

1 | Ausgabe 2021

Der Lüterkofer Turner

Vereinszeitschrift des TV Lüterkofen



**Wir wünschen dem
TV-Lüterkofen viel
Energie für
Höchstleistungen.**

www.regioenergie.ch

so nah – so gut



Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Vorwort	7
Turnverein	8
Bettagsturnier 18.09.2020	8
Schlussturnen in Lüterkofen	10
Workout Of the Week - WOW	16
Frauenriege	23
Bericht der GV vom Januar 2021	23
Männerriege	26
Eine leere Seite und ein Bänz trotz allem	26
OL im Leuziger Wald	27
Vor 100 Jahren	28
Turnerfamilie	41
Jahresprogramm Aktive	43
Jahresprogramm Frauenriege	44
Jahresprogramm Männerriege	45
Aus alten Zeiten	46

Impressum

Vereinszeitschrift des TV Lüterkofen

Erscheint:	Dreimal jährlich (Februar / Juni / Oktober)
Auflage:	Ca 250 Exemplare
Versand an:	Mitglieder TV Lüterkofen, Inserenten, Gönner, Partner
Redaktion:	Reto Wyss, Bahnhofstrasse 20, 4571 Lüterkofen
Druck:	Druckerei Ros, Derendingen

Einsendeschluss ist jeweils 1. Februar, 1. Juni und 1. Oktober
Berichte und Anfragen an luetu@tv-lueterkofen.ch



NEUER PEUGEOT 208

Garage W. Ulrich AG turnt mit!

Sandro Bietenharder
Dipl. Betriebswirt im
Automobilgewerbe HFP,
Kundendienstberater

Dynamisch, sportlich, sicher - jetzt bei uns probefahren.

**Garage
W. Ulrich**

Garage W. Ulrich AG
Solothurnstrasse 4
4573 Lohn-Ammannsegg

Tel 032 677 17 17
info@garage-ulrich.ch
www.garage-ulrich.ch



EINLADUNG **ZUM SAUNABESUCH**

Die Männerriege Lüterkofen betreibt in der alten Turnhalle eine Sauna
Wir laden Sie ein diese Sauna regelmässig zu besuchen.

Wussten Sie, dass...

....die gesundheitlichen Auswirkungen eines Saunabesuches erwiesen sind?

....Saunabesuche für alle Altersgruppen geeignet sind?

....in der Sauna auch interessante Diskussionen geführt werden?

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 22.00 Uhr	Öffentlich Herren
Mittwoch	17.00 – 22.00 Uhr	Öffentlich Frauen
Donnerstag	16.00 – 22.00 Uhr	Öffentlich Herren
Freitag	17.00 – 22.00 Uhr	Öffentlich Frauen

In den freien Zeiten kann die Sauna privat gemietet werden.

Eintrittspreise:

- Einzeleintritte für Mitglieder folgender Lüterkofer-Vereine:
TV / MR / FR / Seniorenturner / Jugi: Fr. 9.00 Abo: (11 Eintritte) Fr. 90.00
- Übrige Saunabesucher Fr. 10.00 Abo: (11 Eintritte) Fr. 100.00
- Privatmiete: Bis 4 Personen Fr. 30.00
- Bei mehr als 4 Personen gelten die Preise für Einzelpersonen.

Reservation für Privatmiete:	Lehner Elsbeth:	Tel.: 032 677 18 21
Weitere Auskunft:	Grossen Benedikt:	Tel.: 079 406 03 55

WIR TREFFEN IHRE SINNE..
VXCO
EVENTTECHNIK GMBH

Ingold
natürlich gut seit 1906
BÄCKEREI · KONDITOREI
LÜTERKOFEN



NEYER & HEINIGER ARCHITEKTEN GMBH

Entwurf | Planung | Baumanagement

Luzernstrasse 12 | 4552 Derendingen | 032 681 08 62
info@neyer-heiniger.ch | www.neyer-heiniger.ch



CONCEPT SPORT STORE

SPORT SPECIALIST | RUNNING | TRAINING | EVENTS
KLOSTERPLATZ 6 | CH-4500 SOLOTHURN | WWW.SOL-ID.CH



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2021 hat etwa gleich turbulent gestartet, wie das Jahr 2020 seinen Lauf genommen hat. Bereits früh im Januar musste das OK des Maskenballs eine harte Entscheidung treffen. Erneut konnte der Maskenball nicht durchgeführt werden. Bereits im Verlauf des Herbst 2020 hat sich das OK diesbezüglich Gedanken gemacht und nun die unbeliebteste Variante wählen müssen. Wir hoffen, dass wir an dieser Stelle im nächsten Jahr wieder einen tollen Bericht über den allseits beliebten Maskenball lesen dürfen.

Ebenso ist seit Ende letzten Jahres der Turnbetrieb über alle Riegen eingestellt. Der Vorstand des TVL beurteilt die Lage fortlaufend neu. Sobald wir wieder starten können, werden wir dies auch tun.

Leider sind die grossen Turnfeste für dieses Jahr bereits abgesagt. Trotzdem freuen wir

uns auf die verschiedenen kleinen Anlässe, welche wir letztes Jahr so schmerzlich vermisst haben.

Da aus bekannten Gründen aktuell nur wenige Berichte eingehen, werden wir im Verlauf des Jahres einzelne Berichte mit etwas älterem Jahrgang im Lütu veröffentlichen. Aus einer Zeit, wo das Leben etwas anders war, jedoch gar nicht so verschieden zu heute.

Nun viel Vergnügen beim Lesen der Berichte aus den verschiedenen Riegen.

Die Redaktion

PS: Änderungen der Adresse, E-Mail oder Telefonnummer nehmen wir gerne via info@tv-lueterkofen.ch entgegen.



Turnverein

Betttagsturnier 18.09.2020

Gestern war es wieder mal soweit. Das all-jährliche Betttagsturnier mit den Spielen Indiacas und Volleyball fand in der Mehrzweckhalle in Lütorkofen statt.

Bevor das Turnier starten konnte, wurden in der Halle und draussen die Netze gespannt und die Felder markiert. Teilgenommen an diesem Turnier haben die Frauen und Männerriege, sowie die Aktiven des Turnverein Lütorkofen.

Die Mannschaften wurden in 4 Gruppen zugeteilt. Team «Äbnit», «Weiher», Chiesgrube» und «Eyacker». Pünktlich um 20:00 Uhr konnten die Teams mit dem Turnier starten.

Jede Mannschaft spielte jedes Spiel gegen

die anderen 3 Mannschaften. Die Spiele dauerten jeweils 10 Minuten. Nach jedem Spiel schrieben wir die Resultate auf eine Tabelle. Draussen kühlte es schon ein wenig ab, währenddessen schwitzten die Mannschaften in der Halle.

Das Turnier neigt sich langsam dem Ende zu. In den letzten Spielen wurde eifrig um den Turniersieg gekämpft. Doch schlussendlich gab es nur einen Sieger.

Beim Turnier herrschte eine tolle Stimmung. Nach dem Turnier liessen wir im Restaurant Kreuz den Abend gemeinsam noch ausklingen.

Roger Kummer



**«IHRE BANK MIT STARKEM
HALT. SEIT 1850.»**

 **SLB** SPAR-UND LEIHKASSE
BUCHEGGBERG AG

Hauptstrasse 69 | 4584 Lütterswil | Tel. 032 352 10 60 | Fax 032 352 10 70
info@slbucheggberg.ch | www.slbucheggberg.ch

Schlussturnen in Lüterkofen

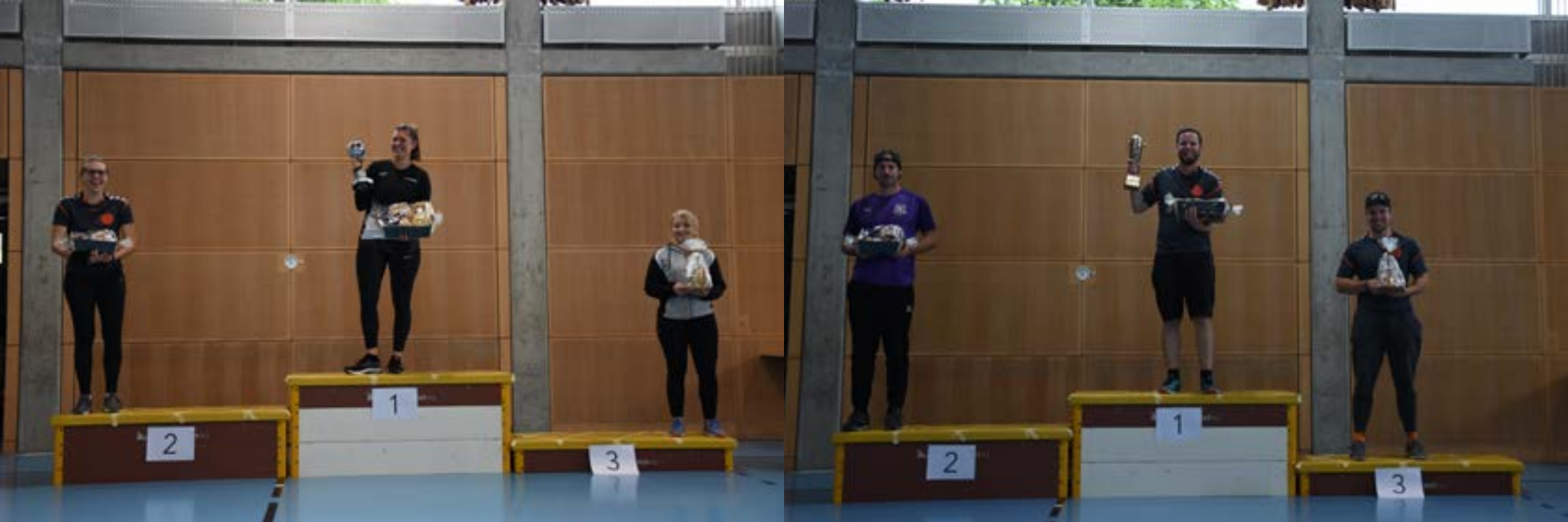
Wie so vieles im Moment, stand das dies-jährige Schlussturnen im Zeichen von Corona. Aufgrund der stetig ändernden Empfehlungen und Vorschriften wussten wir lange Zeit nicht, ob und wie wir den Anlass durchführen können. Etwa vier Wochen vorher hat der Vorstand beschlossen, dass der Anlass unter einem strengen Schutzkonzept durchführbar ist. Ein entsprechendes Schutzkonzept wurde erstellt und von der Gemeinde bewilligt. Die Vereinsgruppen wurden strikt voneinander getrennt. Oberstes Ziel war es, eine Durchmischung bei den Posten oder in der Festwirtschaft zu vermeiden und so das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Das heisst, die Posten mussten kurz sein und von mehreren Teilnehmern gleichzeitig absolviert werden können, um keine Wartezeiten zu haben. Auch in der Festwirtschaft servierten wir unseren Gästen das Essen an ihren Vereinstisch, um ein Anstehen zu vermeiden. Es war klar, dass wir für dies viele Helfer brauchen würden. Glücklicherweise können wir auf viele motivierte Turnerinnen und Turner zählen. So sind am Sonntagmorgen 32 LüterkoferInnen bereit gestanden, um ein Schlussturnen der besonderen Art mitzutragen. Gleich zu Beginn hat sich die Lüterkofer-Gruppe von Posten zu Posten gespielt, geturnt und geraten, um später

an ihren Einsatzposten zu sein, wenn die ersten Gäste eintreffen. Manchen lag die Tageszeit wohl etwas mehr als anderen, die Leistungen gingen auseinander, der Spass an der Sache jedoch nicht. Die Posten waren abwechslungsreich: Autoziehen, Quiz, Kugelstossen oder Zielwurf, es war für alle etwas dabei. Nach uns kamen die anderen Vereine und man spürte die Freude, dass man wieder einmal etwas zusammen erleben kann. Derweil wurde im Rechnungsbüro fleissig gerechnet und in der Küche wurden fleissig Steaks auf den Grill gelegt. Auch das Wetter spielte an diesem Tag mit, der gemeldete Regen blieb aus und die TurnerInnen trocken. Um 16:00 Uhr konnten wir die Rangverkündigung durchführen und dies mit einer schönen Überraschung: Der TVL konnte mehrere Postensiege und Gesamtpodestplätze gewinnen. Der erste Platz bei den Männern für Lüterkofen setzte dem guten Ergebnis das «Tüpfli aufs i», herzliche Gratulation Reto Wyss!

So konnten wir einen schönen Tag mit einem guten Ergebnis langsam ausklingen lassen. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben ein wenig Abwechslung in die Coronazeit zu bringen.

Michael Ingold





Rang	Vorname Name	Turnverein	Total Rangpunkte
1	Saron Tschanz	TV Biezwil	60
2	Livia Lätt	TV Lüterkofen	67
3	Marina Aeschlimann	TV Schnottwil	72
4	Ramona Hügli	TV Schnottwil	81
5	Lea Würzler	TV Lüterkofen	84
6	Livia Schüpbach	TV Messen	86
7	Carla Eggenschwiler	TV Lüterkofen	89
7	Svenja Hofer	TV Messen	89
9	Annina Rüttimann	TV Lüterkofen	93
10	Romana Stöckli	TV Biezwil	97

Rang	Vorname Name	Turnverein	Total Rangpunkte
1	Reto Wyss	TV Lüterkofen	103
2	Robin Scheidegger	TV Messen	118
3	Marco Lätt	TV Lüterkofen	127
4	Alain Hager	TV Lüterkofen	128
5	Martin Rieder	TV Lüterkofen	136
6	David Berger	TV Leuzigen	146
7	Martin Iseli	TV Messen	152
7	Luca Lätt	TV Lüterkofen	156
9	Valentin Jaggi	TV Biezwil	174
10	Mario Eggenschwiler	TV Lüterkofen	188

**Wir bieten unseren Kunden
unbeschwertes
Banking.**



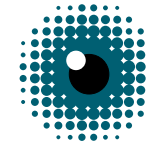
regiobank
Banking wie ich es will

Wir begeistern unsere Kunden mit persönlicher
Betreuung und raschem, zuverlässigem Service.
regiobank.ch

Schreinerei
andres

Küchen
Möbel
Schränke
Türen

Schreinerei Andres AG | 4587 Aetingen
032 661 10 94 | www.schreinerei-andres.ch



**BIBEROPTIK
HAUSMANN**



Herzlich
willkommen

www.biberoptik.ch • Hauptstrasse 30 • 4562 Biberist • 032 672 18 54

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Workout of the Week - WOW

Not macht erfinderisch. So war es auch diesen Winter als es hiess, man dürfe nun keine TV-Trainings mehr durchführen. Einige meiner Turnkameraden und -kameradinnen fragten mich in dieser Zeit nach Trainingsratschlägen, um von zu Hause aus, ihre Fitness in Schwung halten zu können. Ich überlegte mir, wie ich diesen motivierten Turnerinnen und Turnern am besten weiterhelfen konnte. Aus meinem Nebenjob als Crossfit Trainer kenne ich das Modell des sogenannten «workout of the day», übersetzt das «Training des Tages» oder kurz und einfach WOD genannt. Das «WOD» ist das tägliche Training, das die Crossfitter absolvieren. Es ist jeden Tag verschieden und soll Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit möglichst vielseitig fördern. Mein Gedanke war, dass ich das Prinzip des WOD, irgendwie auf den TV übertragen könnte. So entstand schliesslich das «workout of the week», übersetzt das «Training der Woche», kurz WOW. Das WOW fand auf freiwilliger Basis statt und sollte denen, die sich sportlich betätigen wollten, aber nicht genau wussten wie, die Möglichkeit geben, dies unter Anleitung zu tun. Die Turnerinnen und Turner, die Interesse hatten teilzunehmen, konnten sich bei mir melden, woraufhin wir eine neue WOW-Whatsapp-Gruppe bildeten. In diese Gruppe habe ich dann jede Woche die Instruktion, sowie ein dazugehö-

riges Anleitungsvideo für ein 30 minütiges Training hochgeladen. Die Teilnehmer der Gruppe konnten so ihr Training individuell zu Hause durchführen. Dies war anfänglich, so schien es mir eine gute Lösung. Jedoch merkte ich irgendwann, dass es einfach nicht das Gleiche ist, wie gemeinsam zu trainieren und sich dabei zu sehen. Aus diesem Gedanken entstand dann das «Zisti Obe Onlinetraining». Seit nun etwas mehr als einem Monat trainieren wir am Dienstagabend von 19:00 bis 20:00 über Skype eine Stunde zusammen. Uns allen tut es gut die bekannten Gesichter, mit denen man schon so einiges erlebt hat, wieder regelmässig zu sehen. Und natürlich ist auch die sportliche Betätigung ein willkommener Ausgleich neben dem ganzen Homeoffice. Ich freue mich sehr darüber, dass so viele dieses Training regelmässig absolvieren und gemeinsam mit mir am Dienstagabend den Stubenparkett und die Küchenplatten nass schwitzen.

Einmal mehr ist durch das neue Online-Trainingsformat bewiesen, dass die Corona Pandemie nicht nur Schlechtes hervorbringt, was natürlich nicht heisst, dass wir uns nicht alle darauf freuen, endlich wieder im Präsenztturnen Vollgas zu geben!

In diesem Sinne: «Blibet gsung u hoffentlich bis gli wider!»

Marco Lätt





- Alle Malerarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Holzbeizarbeiten
- Naturholzsanierungen
- Fensterläden
- Rissanierungen
- Spritzwerk
- Schriften

Aetigkofenstrasse 24
4583 Mühledorf
Telefon 032 661 11 13
Telefax 032 661 16 42
Mobile 079 508 90 32
info@laett-malerei.ch

Beat Furrer
Ich bin Ihr Mann für Elektroinstallationen und Telekommunikation und Sorge auch in Ihrer Region für Spannung.

AEK
AEK Elektro AG
4571 Litterkofen
032 677 23 40
www.aek.ch

VELO-ART.CH

Tissot Velodrome • Neumattstrasse 25 • Grenchen
032 677 24 60 • info@velo-art.ch • www.velo-art.ch

MARIANNE & RUEDI MEISTER
LEBENSMITTEL & MODE GMBH
3254 MESSEN



TELEFON 031 / 765. 52. 30
TELEFAX 031 / 765. 59. 66

INFO@MEISTER-MESSEN.CH
WWW.MEISTER-MESSEN.CH

Neulenker?
Fahrstunden – Verkehrskunde – Refresh

moriz-fahrschule.ch
079 738 57 77

moriz
FAHRSCHULE

Sie punkten im Sport.
Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.



Stefan Kocher
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 032 625 83 73



Adrian Zurbrugg
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 032 625 83 61

Generalagentur Solothurn
Hans Jürg Haueter

Wengistrasse 26
4502 Solothurn
T 032 625 83 83
solothurn@mobiliar.ch

die Mobiliar

3 Firmen → 1 Adresse: Lohn-Ammannsegg • 032 677 12 12

«Wir unterstützen den Sport,
weil auch wir fit sind
für unsere Kundschaft».

www.klaey.ag

Synergien erkennen, planen und einsetzen: _____

III Kläy Haustechnik AG III Kläy + Linder AG III Kläy + Widmer AG
Heizung Sanitär Planung Plattenarbeiten Schwimmbadbau

Physiotherapie
&
Fitness

im Härze
vom Buechibärg

Öffnungszeiten Fitness

Mo-Fr 08:00-22:00
Sa/So 09:00-18:00

Therapiezeiten

Mo-Fr 08:00-20:00



PhysioArt & Fitness Bucheggberg
Hauptstrasse 4 - 4577 Hessigkofen
Tel: +41 (0)32 661 07 50
www.physio-art.ch - info@physio-art.ch

GASTHOF-PIZZERIA
KREUZ
LÜTERKOFEN



Wir empfehlen uns für:

*Geburtstage, Hochzeiten, Familienfeiern,
Vereins- und Firmenanlässe.*

unsere Lokalitäten

*Gaststube 40 Plätze, Pizzeria 40 Plätze,
Saal 60 Plätze*

Öffnungszeiten:

*Montag und Dienstag
Mittwoch bis Samstag
Sonntag*

*Ruhetag
09:00 bis 23:30 Uhr
10:00 bis 22:00 Uhr*



*Gasthof / Pizzeria Kreuz
S + C Pfister
Hauptstrasse 13
4571 Lüterkofen
Tel. 032 677 11 50
Fax, 032 677 12 10
info@kreuz-lueterkofen.ch
www.kreuz-lueterkofen.ch*

HZ Elektro Zimmermann AG
Elektrofachgeschäft

Hauptstrasse 14
4582 Brugglen

www.elektro-zimmermann.ch
info@elektro-zimmermann.ch
Telefon 032 661 14 57

EP:Mühle
ElectronicsPartner
TV, HiFi, Mobile, Multimedia, Haushalt

«Mein Team und ich
freuen uns auf Ihren Besuch.»



Geschäftsinhaber
Mario Mühle



Hauptstrasse 9 • 3427 Utzenstorf • 032 665 24 45 • www.epmuehle.ch

Für Wurst u Fleisch
zum **PULVER** geischi

Metzgerei + Spezialitäten

3315 Bätterkinden ☎ 032 685 41 20, metzgerei_pulver@gmx.ch

FK FAHRSCHULE
KAISER

www.Fahrschulekaiser.ch 079/3565452



Frauenriege

Bericht der GV vom Januar 2021

Ein aussergewöhnliches Jahr

Auf Grund der Einschränkungen wegen der Covid-19-Pandemie wurde die 28. GV der Frauenriege erstmals schriftlich durchgeführt. Per Mail wurden die Traktanden und die Stimmkarte an alle 30 Aktivmitglieder verschickt. 17 ausgefüllte Stimmkarten wurden retourniert. Herzlichen Dank allen, die sich Zeit genommen haben, die Stimmkarte auszufüllen!

Voller Enthusiasmus starteten wir ins neue Turnerjahr. Abwechslungsreiche Turnstunden mit vier top motivierten Leiterinnen standen auf dem Programm. Aber es kam alles anders. Ein fieses Virus legte alles lahm. Am 12. März fand für mehrere Wochen die letzte Turnstunde statt. Auch die Indiacas Schlussrunde wurde abgesagt. Die beiden Teams konnten ihre gute Ausgangsposition in der Rangliste nicht mehr bestätigen. Ohne Schlussrunde keine Podestplätze.

Mitte Juni bis zu den Sommerferien konnten wir insgesamt 4 Mal draussen turnen. Wie schnell man doch „einrostet“. Das merkten einige Frauen an den Turnstunden folgenden Tagen in ihren Muskeln. Der „Brätli-Abend“ im Juni fand bei Astrid zu Hause statt. Es war ein gemütlicher Abend und die Anwesenden genossen es, wieder einmal zusammensitzen und zu plau-

dern.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war sicher der Moment, als wir unseren neuen, lässigen Trainer in Empfang nehmen konnten. Nach den Sommerferien starteten wir wieder voller Tatendrang mit unserem Turnprogramm. Ein paar tanzfreudige Frauen trafen sich sogar noch zusätzlich mittwochs zum Line Dance. Auch die Indiacagruppe trainierte wieder intensiv. Aber noch bevor der erste Indiacamatch durchgeführt werden konnte, wurde die Wintermeisterschaft, wegen Corona, abgesagt. Und kurz darauf wurde wieder der ganze Turnbetrieb eingestellt.

Da auch der beliebte Chlausenhöck nicht durchgeführt werden konnte, hat Gabriela während der Adventszeit verschiedene „Adventsfenster“ mit Fotos von vergangenen Frauenriegenanlässen per WhatsApp an die Mitglieder verschickt.

Einen herzlichen Dank geht an das Leiterinnenteam. Trotz allem führten sie immer sehr motiviert durch die wenigen Turnstunden.

Ja, das vergangene Jahr war kein Jahr um die Gemeinschaft in der Turnerfamilie zu pflegen und zu geniessen. Wie das jetzige Vereinsjahr wird, ist kaum vorhersehbar.



Leider müssen wir den Austritt von Brigitte Derendinger zur Kenntnis nehmen. Neueintritte gibt es keine. Eine Mitgliederwerbung ist geplant und wird durchgeführt, sobald wieder ein uneingeschränkter Turnbetrieb möglich ist.

Wie im vergangenen Jahr werden wieder die vier Leiterinnen Sonja Zuber, Gabriela Kämmlin, Ruth Trottmann und Corinne Furrer Bangerter abwechselnd die Turn-

stunden leiten. Wir können uns somit auf ein interessantes, abwechslungs-reiches Turnprogramm freuen. Jetzt hoffen wir sehr, dass wir uns bald wieder zum Turnen treffen dürfen.

Auch auf dem Jahresprogramm 2021 stehen wieder tolle Anlässe unter anderem eine 2-tägige Reise im August.

Astrid Hager

Holz kommt nie aus der Mode. Sondern von Fink.

FINK **HOLZBAU**

Wir bauen Zukunft aus Holz

Ernst Fink AG
Schorenweg 144
4585 Biezwil

Tel. 032 351 15 48
www.fink-holzbau.ch



Männerriege

Eine leere Seite und ein Bänz trotz allem

Selbst dem unaufmerksamen Leser/Leserin des Lütu dürfte in der letzten Ausgabe die leere Seite aufgefallen sein. Versehen mit dem Hinweis, dass hier eigentlich ein Beitrag von der Männerriege erwartet wird, traf mich das als Obmann persönlich. Das war ganz klar mein Fehler und ich werde mich bemühen die Termine besser einzuhalten.

Nun aber genug lamentiert und zurück zum Hier und Jetzt!!! Seit Ende Oktober leben wir alle wieder in einer turnlosen Zeit und es sieht nicht danach aus, dass wir in Kürze wieder so ohne weiteres starten dürfen. Es wird nach so langer Zeit für alle Riegen eine grosse Herausforderung sein, die Turnerinnen und Turner wieder in die Halle zu bringen. Daher war es dem Vorstand der Männerriege ein Anliegen, als Verein, auch in dieser Situation, im Bewusstsein der Mitglieder zu bleiben.

Nachdem wir schweren Herzens auch alle geselligen Aktivitäten einstellen mussten,

beschlossen wir, unseren Mitgliedern den Bänz, der jeweils am Schlusshöck in der Altjahrswoche abgegeben wurde (und von Dinu spendiert!!), nach Hause zu bringen. So warf unser Bäcker am 19. Dezember den Ofen an und fertigte feine Bänzen in genügender Anzahl. In coronatauglichen Zweierteams (incl. Maske), ausgerüstet mit einer klaren Verteilliste und der strickten Auflage, keine Türschwelle zu übertreten, machte sich der Vorstand an die Arbeit. Dass aber am Ende ausgerechnet das Team mit den meisten Verteilaufrägen rund eine Stunde vor dem nächsten wieder in der Backstube eintraf, warf einige, bis heute ungeklärte Fragen bezüglich der Definition von Türschwellen auf.

Wie dem auch sei, die vielen positiven Reaktionen ermunterten den Vorstand weitere Aktionen ins Auge zu fassen.

H.U. Müller

OL im Leuziger Wald

Im Dezember hatte unser Obmann die Idee im Leuzinger Wald einen OL für uns Männerriegeler zu organisieren. Da wir ja momentan immer noch im Turn Lock Down sind ist dies eine tolle Idee unsere Turner in den Wald zu locken und etwas für die Fitness zu tun. So bekamen wir anfangs Februar die Starterlaubnis den Leuzinger unsicher zu machen. Der schreibende überlegte sich noch ob eventuell die Suchhundestaffel der Kapo Solothurn auf Pikett gestellt werden soll, weil zu Turnvereinszeiten der eine oder andere sich im Leuzinger verlief, ließ das dann doch sein.

Nun hiess es also für uns Männerriegeler

gutes Schuhwerk an die Füsse ab in die Bäckerei Karte und Zwischenverpflegung (kein Übernachtungs-Gutschein) fassen und ab auf die Strecke. Start Grube Ziel Waldhaus, dazwischen eine etwa 2-stündige Wanderung oder länger. Das Angebot wurde zur Freude des Organisators rege genutzt. Sogar die Senioren wurden von Zimmi hinter dem Ofenbänkli hervor geholt, so konnten auch diese ihre Knochen ein bisschen vertreten. An dieser Stelle ein ganz grosses Danke an den Organisator Hansueli für die tolle Idee.

Ueli Derendinger

Der Holzbearbeiter für alle Masse.



Berger Schreinerei GmbH
4578 Bibern/SO

T 032 661 14 36
bergerschreinerei.ch

Vor 100 Jahren

Eine sportliche Wanderreise anno 1920 -
vier Jahre vor der Gründung des Turnvereins 1924

Vom «schwarzen Hunger» in Zermatt

Prächtig war die zweistündige Fahrt nach dem Sommerkurort Zermatt. Die brausende und schäumende Visp, welche in hohe Berge eingeschlossen ist, brachte eine herrliche Kühle in das Tal. Die Zeiger der Uhr standen auf 16 Uhr, als wir den Kurort erreichten. Wenn man Zermatt in dieser Jahreszeit besucht, so kann man kaum glauben, dass dasselbe im Winter von jeglichem Verkehr mit der Aussenwelt abgeschlossen ist. Der Schnee erreicht nämlich nicht selten die Höhe von 3 bis 5 Metern. Die Bergbahn von Visp nach Zermatt fährt per Jahr nur ca. 5

bis 5½ Monate. Dann wird sowohl hier wie auch auf der Gornergratbahn der Betrieb eingestellt. Meistens ist es unmöglich, während des Winters nur einmal ins Tal zu gelangen. Es kommt dann vor, wir liessen uns dies von den Bergführern erzählen, dass die Lebensmittelvorräte, welche im Herbst für den ganzen Winter herauf beschafft werden müssen, ausgehen und die Leute dann den sogenannten «schwarzen Hunger» leiden müssen. Letzten Winter gegen das Frühjahr sei es sogar vorgekommen, dass kaum mehr 1 Pfund Zucker und 1 Pfund Reis etc. im ganzen Dorfe zu finden war.

«Wow, zwischen Kartons und Büchern, fein säuberlich in einem grossen Couvert, finde ich in Givrins (VD) bei meiner Grosstante Madeleine Cuttat-Ingold, mehrere 100 Jährige Reisegeschichten von einem sehr sportlichen Jassquartett aus Lütarkofen. Besonders folgender Bericht amüsierte und beeindruckte mich sehr und passt zur aktuellen Situation – denn schon anno dazumal hatte man mit heimtückischen Seuchen und Quarantänevorschriften zu kämpfen. Auch sonst finde ich, dass Wandertouren vor 100 Jahren gar nicht so anders waren als heutige Turnfahrten.» Daniela Ingold

Das Reiseprogramm

Schon seit bald drei Wochen lag das Reiseprogramm fix und fertig vor: Kanderteg-Gemmi-Zermatt-Gornergrat-Grimsel-Meiringen in dreieinhalb Tagen. Eines Tags aber staunten die Gesichter der Reiselustigen, als in unserem Heimatorte Lütarkofen die Viehseuche ausbrach. Jeder dachte: «oh wetsch!, unsere Reise fällt zufolgedessen für dieses Jahr ins Wasser.» Aber nein, dies sollte dennoch nicht sein. Man beriet hin und her, und schliesslich einigte man sich dahin, man könne die Reise trotzdem ausführen. Von einer Seuchen-Einschleppung in die Gemeinde könne kaum mehr die Rede sein, da keiner von den Beteiligten mit einem Seuchengehöft in Berührung komme. Ebenso komme eine Seuchenverschleppung in fremde Gegenden nicht in Frage, da man vollständig andere Kleider anziehe. Man setzte also die Reise fest, beginnend am Freitag, den 6. August 1920, nachmittags um zwei Uhr. Aber erneut gab es einen Strich durch die Rechnung: Einem Mitgliege schien es unmöglich, an jenem Tage mitzukommen, da er bei einem Bauer, bei welchem eben die Seuche konstatiert worden war, zum Heuen engagiert war. Zudem schien auch das Wetter nicht gerade einladend zu sein. Stillschweigend wurde deshalb die Reise auf unbestimmte Zeit verschoben.

Bei sternenklarem Himmel geht es endlich los

Die Witterungsberichte verbesserten sich von Tag zu Tag, ja von Stunde zu Stunde. Unterdessen war auch die Ernte und der Emdet vorüber. Wieder raffte man sich zu Verhandlungen auf. «Sonntagmorgen früh gehen wir auf die Reise», hiess es, «möge da noch kommen was wolle!», und man beschloss einstimmig, am Sonntag, den 8. August 1920, aufzubrechen. Die letzten Vorbereitungen wurden getroffen, und teil-

weise mit einigen Bedenken suchte man die Schlafstätte auf.

Sternenklarer Himmel bereitete sich über das ruhige Biberntal. Manch einer erhob sich während der mond hellen Nacht, um nachzusehen, ob der Wettergott es wirklich ernst meine mit seinen guten Versprechungen vom Abend zuvor. Bereits um halb fünf Uhr morgens machte sich jeder reisefertig, schlürfte noch ein wenig Kaffee und drückte seiner besseren Hälfte (wer eine hatte) ein freundliches Lebewohl und auf Wiedersehen in die Hand.

Einzig unser Kassier, der hat sich natürlich wie gewohnt verschlafen. Just als man der Station zumarschieren wollte, kommt derselbe im Sturmschritt daher und wünscht noch etwas z'morge! Der aber - als Schnellecker bekannt - hat seine vier Stierenaugen und zwei Tassen Kaffee im Nu verschlungen. Und siehe da, als der Zug auf der Station einfährt, steht auch er mit einem andern Kameraden, der auch lieber immer eine Minute später als früher auf dem Perron ist, zum Einsteigen bereit.

Indessen ist es halb sechs Uhr geworden. Blitzartig geht es nun durch das Bernbiet hinauf und bereits um halb sieben Uhr befindet man sich im Bern-Hauptbahnhof. Welche Menschenmenge, die da ihre Reiselust entfaltet! Alles strömt dem Schalter «Lötschberg» zu. In der letzten Sekunde und mit energischer Kraft schwingt man sich auf den elektrischen Lötschbergzug, der im Moment bereits den Bahnhof verlässt.

Ein Wanderstock für den Kleinsten

Bereits ist man Ostermundigen vorbei, als man sich vereint in einem Coupé traf. Jetzt begann das fröhliche, gemütliche und reiselustige Zusammenleben. Anderthalb Stunden später, und wir haben nach prächtiger Fahrt Kanderteg erreicht. Hier soll der Weg unter die Füsse genommen werden.

Nachdem man für den Kleinsten, Alfred Ingold, hier in Kandersteg einen Stock ausgelesen hatte (in Solothurn war nämlich kein passender und kleiner genug für ihn zu finden), hüpfte man in einigen Sätzen zum Dorf hinaus, den Berg hinan. Hier gab es den ersten Halt, um sich gut einzurichten für den bevorstehenden Marsch. Auch für das leibliche Wohl zu sorgen, wurde nicht vergessen. Um 9.15 Uhr brach man wieder auf, und bereits unter gemütlichem und herrlichem Aufstieg traf man um 13.10 Uhr im Hotel Schwarzenbach ein. Hier galt es wieder, dem Magen etwas zuzuführen. Nachdem dieser Akt vorüber war und man sich die herrlichen Bergriesen Altels und Balmhorn einen Augenblick ansah, schickte man sich an, den Weg fortzusetzen. 15 Uhr war es, als man Schwarzenbach verliess und bereits etwas nach 16 Uhr trafen wir auf der Gemmipasshöhe ein. Der Weg hierzu führt dem wunderbar schönen Daubensee entlang, welcher in dieser beträchtlichen Höhe wirklich zu bewundern ist. Besonders schön sollen sich die Berge bei Sonnenuntergang in ihm spiegeln. Leider war uns diese Naturschönheit aber nicht vergönnt, denn man hat sich inzwischen bereits dahin geeinigt, nicht auf der Gemmipasshöhe, sondern erst im Dorf Leukerbad zu nächtigen. Wir mussten deshalb unsern Weg in- nert kurzem wieder fortsetzen.

Zum ersten Mal – Die Walliser Alpen

Auf der Passhöhe trafen wir herrliche Fernsicht: Vor uns direkt die Walliser Alpen, welche wir zum ersten Mal zu Gesicht bekamen. Von ihnen ragten besonders das herrliche Matterhorn und die Monte-Rosa-Gruppe hervor. Auch nicht zu vergessen ist das Breithorn. Direkt vor uns – fast 1000 Meter senkrecht weiter unten in der Tiefe – liegt Leukerbad. Bald ertönte hier oben deshalb das Liedchen «Mädel sollst nicht weitergehen!, Mädel mit der süssen Last»,

nachdem inzwischen von einem hübschen Kindlein in der Gaststube eine gute Flasche Fendant serviert worden war.

In fröhlicher Stimmung zogen wir um 18 Uhr weiter. Von hier oben aus galt es, den ersten steilen Abstieg zu machen. Tadellos gelang unser Vorhaben. Nur eine kleine Verspätung hatten die beiden verheirateten Klubmitglieder. Wo diese beiden so lange steckten, konnte bis heute noch nicht eru- iert werden... Um 19.30 Uhr näherte man sich dem Dorfe Leukerbad. Den Ankunfts- trunk nahmen wir im Hotel Gemmi ein, wo uns auch sofort auf unser Befragen hin, Nachtquartiere zur Verfügung gestellt wur- den. Nach dem Nachtessen kam das Spiel noch zu seinem Rechte, und dabei galt es dann, dem lieben, goldnen, süssen Schweizer Wein zu frönen. Bis gegen Mitternacht ergab man sich vereint mit dem Beizer dem kühlen Trunke, um dann am darauffolgen- den Morgen so einen waschechten «Kat- zenjammer» loszulassen.

Ein waschechter Kater und leere Kassen

Und wirklich, unser Ziel wurde nicht ver- fehlt. Es waren sieben Schläfer, die mit was für einem schweren Kopf aufstanden. Aber die Hauptsache an der ganzen geheimnis- vollen Geschichte lag eben an dem Stock, den man dem Kleinen in Kandersteg aus- gelesen hatte. Der wollte sich am Abend schon nicht mehr finden lassen, geschweige denn am Morgen mit einem etwas unklaren Kopf. Und siehe da, vor dem Abmarsch am Morgen bemerkt am Tisch ein Fräulein, sie hätte einen Stock dort und dort gesehen. Man sah nach und fand wirklich diesen geheimnisvollen Bergknüttel des kleinen Alfred. Dessen Aufatmung kann man sich kaum vorstellen, als er wieder im Besitze seines Stockes war, hat er doch schon tags zuvor ein Druckli Zündholzer auf unerklär- liche Weise verloren. Oh der arme Tropf!



Nun, beim Abstieg nach der Station Leuk, hat man sich gegenseitig verschworen, auf dieser Reise keinen Alkohol mehr zu trin- ken, d.h. wenigstens nicht über das landes- übliche Mass hinaus. Bergab und immer bergab gings, bis man endlich um 11.15 Uhr in Leuk-Susten ankam. Von hier führte uns der Zug nach einer kleinen Rastpause nach Visp, und um 13.50 Uhr fuhren wir mit der Bergbahn unserem Ziele vom zweiten Tage, Zermatt, zu.

Aber hört, hört, was das Billett für vier Mann nach Zermatt und zurück kostete: sage und schreibe einhundertvier Franken vierzig Centimes! Ich dachte bei mir, trotz unserer Versprechung, dass dies manchen guten Tropfen gäbe, und damit entleerte sich eben das Portemonnaie des Kassiers, man weiss nicht wie. Aber item, man wagt es, man ist nun einmal da, hiess es.

In Zermatt

Um 22 Uhr wurde die Ruhestätte im Hotel National aufgesucht, und um 3.30 Uhr mor- gens war Tagwache.

Um 4.10 Uhr Abmarsch ohne Morgenessen. Mit frischem und fröhlichem Mut gings den Berg hinan. Nach kaum einem einstündigen Marsch bot sich unsern Augen das herr- lichste Bild, von dem man bisher kaum hat träumen können. Es war dies der Moment, wo die aufgehende Sonne ihre ersten Strah- len über die Berge sandte und in wunderba- rer Weise die Spitzen des Matterhorns er- rötete. Welch herrlicher Anblick, der jedem von uns in dauernder Erinnerung bleiben wird! Nach und nach boten auch die andern Bergspitzen diese Naturschönheit. 7 Uhr war es, als wir im Hotel Riffelberg anka- men, wo uns das Morgenessen vortrefflich schmeckte. Hierauf gings weiter dem vor- gesehenen höchsten Punkt unserer Reise,



dem Gornergrat, zu. Um 8.45 Uhr langten wir oben an. Gornergrat mit einem wunderbaren Hotel liegt in einer Höhe von etwas über 3100 Meter.

Nichts als Firn, Gletscher und ewiger Schnee

Grossartige Fernsicht war hier oben, besonders bei diesem schönen Wetter. Um uns herum nichts als Firn und Gletscher und Berge mit ewigem Schnee. Prächtige Bilder boten uns rings herum die höchsten Spitzen, die eben im Momente von ein oder mehreren Kolonnen bestiegen wurden. Mit bewaffnetem Auge liessen sich die verschiedenen Kolonnen gut voneinander erkennen. Hier fühlte man sich so recht erhaben. Kein Tun und Treiben rings herum. Nichts von

Gesprächen über Maul und- Klauenseuche. Man liess sich deshalb auch ruhig nieder und badete seine Augen in voller Gemütsstimmung in den um uns liegenden Naturschönheiten.

Da plötzlich wurde einem der Gedanke wach, ob man es denn nicht auch wagen dürfe, das Zermatter-Breithorn zu besteigen. Einen Augenblick lautlose Stille. Man dachte nach Hause und an alles, was drum und dran hängt. Aber trotzdem gab es kein langes Zögern. Man schritt sofort zur Abstimmung. Von Einstimmigkeit konnte man zwar kaum mehr reden, denn von 4 Stimmenden flogen plötzlich 5 Hände in die Höhe. Die Sache war also mit überwältigendem Mehr beschlossen und man fing sofort an, Vorbereitungen zu treffen.

Nun fehlten uns aber die in Zermatt zurückgelassenen Sachen wie Proviant, Unterkleider etc. Sofort erklärte sich unser «Ruedi» bereit, um Billettkosten zu ersparen, zu Fuss nach Zermatt zurück zu gehen, um die Effekten zu holen. 10.10 Uhr verlässt er den Gornergrat und um 15 Uhr nachmittags war er wieder bei uns auf Riffelberg, nachdem er sich in Zermatt während 1½ Stunden gemütlich beim Mittagstisch vertat. Diese Marschleistung sei hier besonders hervorgehoben, umso mehr, da diese von uns keiner in der gleichen Zeit ausgeführt hätte. Inzwischen wurde mit den beiden engagierten Führern alles Nötige vereinbart und um 15.30 Uhr verliessen wir Riffelberg Richtung Gornergletscher.

Nächtigen auf 3120 Metern bei klirrender Kälte

Gemütlich wanderte man dem Gletscher entgegen. In einer Stunde waren wir nach Traversierung eines steilen Felsabhangs auf dem Gletscher. Jetzt begann die Traversierung desselben. Über scheinbar grundlose Spalten galt es manchmal zu gelangen. Nach gemachten Mitteilungen der beiden Führer soll sich unter diesem Gletscher ein See ausbreiten. In angenehmem Tempo gings immer weiter, und um Abends 18 Uhr galt es den letzten und steilsten Aufstieg zu machen. Es war dies der direkte Aufstieg nach der Gandeggihütte, unserm Nächtigungsort. Um 19 Uhr erreichten wir die Hütte. Dieselbe liegt 3120 Meter hoch, ist den ganzen Sommer hindurch in Betrieb und bietet Raum für ca. 35 Personen.

Hier bekam man, was man wollte. Nur bestand ein merklicher Preisunterschied gegenüber der Talschaft, jedoch kein grosser gegenüber Zermatt. Nach gemütlicher Unterhaltung und nach dem vortrefflichen Nachtessen begab man sich zur Ruhe. Es war zwar nicht die gewöhnliche Ruhe, die

man sonst zum Schläfe haben sollte, denn der Bergwind blies an die Fenster, dass dieselben zu klirren anfangen. Ein merklicher Unterschied liess sich auch in der Kälte gegenüber einer Sommernacht zu Hause feststellen.

Mit Pickel und Laterne

Um 2.30 Uhr schon tönt der Ruf «auf!». Das Wetter ist günstig, hiess es, nur lässt sich die Kälte ein wenig fühlen. Nach einem einfachen Morgenessen traf man die Vorbereitungen zur Besteigung des Breithornes. Mit Pickel und Laterne, an Seilen aneinandergebunden, gings um 3 Uhr von der Hütte weg auf den ewigen Schnee. Der Aufstieg war ziemlich lang, jedoch nicht gefährlich und auch nicht zu anstrengend. In dieser Zwischenzeit hatten wir auch das grossartige Naturereignis eines Lawinenniederganges mit eigenen Augen mitansehen können. Mächtige Staubwolken vermischten sich mit gewaltigem Donnerrollen – unbeschreiblich!

Punkt 7 Uhr erreichten wir die Höhe des Zermatter-Breithornes auf 4171 Meter über Meer. Eisige Kälte herrschte hier oben. Trotz allen guten Unterkleidern blies der Wind einem nur so durch die Hosen, das hiess es auch: «und durch die Hosen pff der Wind!» Das ist wirklich grossartig hier in dieser Höhe; welch herrliche Rundschau! Auf 2800 Meter Höhe liegt das Nebelmeer. Das Hotel Gornergrat ragt eben noch über das Nebelmeer hinaus. Links und rechts, vorn und hinten, nichts als Gipfel an Gipfel. Man sieht bis tief in die italienischen Alpen, in die savoyischen bis fast zur Hälfte nach dem Frankreich, und nicht zuletzt: Vor uns liegen in schönster Pracht die Berner Alpen.

Buechiberger «Burehamme» für die Bergführer

Die eisige Kälte, hauptsächlich verursacht durch den starken Wind, zwingt uns, bald

wieder den Rückweg anzutreten. Ganze sieben Minuten vermochten wir es auszuhalten, auf diesem Bergriesen zu verbleiben, von wo aus wir die herrlichste Rundschau genießen konnten.

Auf dem Rückmarsch nach der Hütte machten wir einen kleinen Halt in geschützter Lage, um von der mitgenommenen «Burehamme», welche auch vortrefflich schmeckte, ein wenig zu verzehren. Besonders bemerkenswert ist das Lob der Führer über den Imbiss, die ja selten zu solchen Gelegenheiten kommen. Ca. um 9.30 Uhr waren wir wieder in der Hütte, und nachdem der Kassier seines Amtes gewaltet, traten wir den Rückweg nach Zermatt an, welcher uns zwar nicht mehr über den Riffelberg führte, sondern nun über den Säumerpfad. Breits um 11.45 Uhr war man am Dorfeingang von Zermatt. Hier verabschiedete man sich von den Führern und im selben Moment glaubte man schon, der Wettergott wolle uns verlassen, als einige Regentropfen unsere mit Schweiss durchtränkten Gesichter abkühlten. Aber bald war dies wieder vorbei, und um 12.50 Uhr verliessen wir Zermatt und langten um 15 Uhr in Visp an. Ohne nochmaligen Aufenthalt hier gings mit der Bahn weiter nach dem Städtchen Brig. Nach einer Stunde Aufenthalt bestieg man die Furkabahn. Nach prächtiger, dreistündiger Fahrt langten wir in Gletsch, unserem letzten Nächtigungsort, an.

Durch die Wildnis

Herrlich war die Fahrt durch das Oberwallis. Keiner von uns hätte sich diese Fahrt so vorgestellt. Man glaubte durch eine halbe Wildnis fahren zu müssen, hatte man doch schon tags zuvor verabredet, es biete sich dann auf dieser langen Bahnstrecke Gelegenheit in einem gemütlichen Jass die Zeit zu kürzen. Aber auch nicht einen einzigen Augenblick dachten wir während dieser Bergfahrt ans Kartenspiel, geschweige denn

je eine Karte zur Hand genommen zu haben. An schönen Walliserdörfchen gings vorbei. Besonders sind hervorzuheben Münster und der Fremdenkurort Fiesch. Besonders prächtig und daher erwähnenswert war der letzte Teil der Fahrt, die Fahrt nämlich von Oberwald bis Gletsch. Brausend und schäumend bewegte sich tief unter dem Bahnkörper die junge Rhone, sich durch eine enge Schlucht drängend. Eine unauslöschliche Erinnerung darf wohl auch dieser Moment bezeichnet werden.

Zu guter Letzt eine Kutschenfahrt

Im Hotel Seiler in Gletsch wurde genächtigt. Morgens um 5 Uhr setzte man, ohne Morgenessen, den Weg Richtung Furka fort. Um 6.45 Uhr langten wir im Hotel Belvedere an. Ein vortreffliches Morgenessen wurde uns hier serviert, das nach dem Morgenbummel doppelt gut schmeckte. Wir erkundigten uns hierauf nach einem Bergführer, welcher uns über den Rhonegletscher begleiten musste. Nur geübte Bergsteiger können nämlich den Rhonegletscher ohne Führung selbst passieren, und dieser Moment ist eben an uns leider noch nicht zu konstatieren.

Nach Besichtigung der Grotte traversierten wir in 50 Minuten den Gletscher und kamen nochmals auf einen sehr aussichtsreichen Punkt, nämlich auf das Nägeligrätli. Beim Gletscherübergang und beim Aufstieg auf das Grätli konnten wir noch einmal die Bergriesen des Wallis, mit denen wir uns tags zuvor bekannt gemacht haben, beschauen. Im Weitermarsch schwand alsdann das schöne Bild und ein neuer, herrlicher Anblick entbot sich unsern Augen. Das Auge erspäht die Grimselpasshöhe mit den beiden himmelblauen, wunderschönen Seen. Nachdem man auf dem Nägeligrätli für das leibliche Wohl gesorgt hatte, begann man den Abstieg zum Grimselhospiz. Es war ein wunderbarer Abstieg, der vom

Grätli aus ca. 2 Stunden dauerte.

Vom Grimselhospiz ging es nun wieder auf der harten Landstrasse der Talschaft zu. Um 16.52 Uhr fuhr der Zug in Meiringen und vom Hospiz aus harren uns noch ca. 30 (!) Kilometer. Um 11.45 Uhr verliessen wir das Hospiz im Eiltempo, welches nicht einmal durch die schöne Aareschlucht verringert werden durfte.

Erwähnt sei hierbei noch der Handeckfall und die Ortschaften Guttannen und Innertkirchen. Weil die Zeit zu kurz bemessen, um den Zug in Meiringen zu erreichen, gings auf der Strecke von 5 km ob der Aareschlucht bis zu derselben per Kutsche. Um 16.45 Uhr langte man in Meiringen an. Die Zeit langte eben noch, um den grössten Durst zu stillen, und nachher gings dem Brienzer und Thunersee entlang der Bundesstadt entgegen. Nachdem auch hier noch das leibliche Wohl befriedigt wurde,

gings in feuchtfrohlicher Stimmung der Heimat zu. Es ertönten noch einige Weisen im Zuge, und ohne dass man es merkt, ruft bereits der Kondukteur «Loterkofen-Lühn». Nun hat wieder ein anderer das Wort. «Fertig, wär seit fertig, nüt isch fertig, I säg fertig, jetzt isch fertig, fertig, abfahre!»

Ernst Furrer, Lüterkofen, den 18. August/22. Dezember 1920.

«Ein leicht gekürzter Originalbericht einer Walliserreise des Jassklubs und «Sängerquartetts» Lüterkofen vom 8. bis 12. August 1920 mit Alfred Ingold (geb. 1884, Bäckermeister und Urgrossvater), Jules Furrer und Ernst Furrer (beides Kantonsangestellte) und Rudolf Scheurer (er war der erste Leiter des turnerischen Vorunterrichts um 1920)»

Daniela Ingold im Dezember 2020

A U S G A B E N

des Jassaklub "Sängerquartett" Lüterkofen, anlässlich der Walliner-
reine vom 8.-12. August 1920.

.....

1. Billettkosten Lohn-Lüterkofen-Bern retour	Fr. 20.-
2. Billettkosten Bern-Kandersteg	Fr. 29.40
3. 2 Fl. Wein, 2 Lim. & 4 Suppen in Hotel Schererbach	Fr. 16.80
4. 2 Fl. Wein in Hotel Guxei	Fr. 9.70
5. 5 Bier in Leukerbad (Ankunftstrunk)	Fr. 2.-
6. Beim Jass in Leukerbad 1 l. Wein und 2 Fl. Lim.	Fr. 3.60
7. Nach dem Souper 7 Bier und 1 Fl. Ch.	Fr. 10.60
8. 2 Fl. Ch. vor der Nachtruhe	Fr. 13.-
9. Abendessen, Zimmer und Morgenessen (Beleg)	Fr. 40.-
10. In Leuk-Susten, Bier und Vorsch.	Fr. 3.40
11. Billettkosten Leuk-Visp	Fr. 8.-
12. Billettkosten Visp-Zermatt	Fr. 104.40
13. Zermatt 5 Bier (Ankunftstrunk)	Fr. 3.60
14. 1 Kleiderbürste	Fr. 3.20
15. Nachlassen und Zimmer (Beleg)	Fr. 60.-
16. 4 Eintritt in die Gorner-Gorges	Fr. 4.-
17. Morgenessen auf Riffelberg	Fr. 10.-
18. 4 Stück Gletscherbrillen	Fr. 10.-
19. 1 Dutzend Photos auf dem Gorgegrat	Fr. 13.-
20. Telefon Riffelberg-Zermatt	Fr. 0.30
21. 4 paar Kesselschne	Fr. 21.-
22. 2 Fl. Wein von Zermatt für Aufstieg auf Gorgegrat	Fr. 10.50
23. 1 Fl. Wein auf Riffelberg am Mittag	Fr. 5.30
24. Verproviantierung für Gangesgratte 2 Fl. W. etc.	Fr. 9.70
25. Verpflegung und Nachtlage auf Ganges (Beleg)	Fr. 140.-
26. Honorar an die Führer	Fr. 100.-
27. Abschied von Führern hinter Zermatt	Fr. 6.40
28. Billettkosten Visp-Brig	Fr. 2.80
29. Für Ketschen und Pfefferminzen	Fr. 3.10
30. Billettkosten Brig-Gletsch	Fr. 54.60
31. 4 Bier in Gletsch (Ankunftstrunk)	Fr. 1.80
32. 4 Nachlassen und Bier	Fr. 20.-
33. Nachtlage (Beleg)	Fr. 16.-
34. Trinkgeld am Portier	Fr. 4.-
35. Morgenessen in Hotel Belvaire	Fr. 9.-
36. 4 Eintritte in die Grotte	Fr. 2.-
37. Honorar an den Führer	Fr. 17.-
38. 1 Fl. Wein und Sirupe in Grimselhauspi	Fr. 7.-
39. Milch und Bier in Ostannen	Fr. 2.-
40. Honorar an den Kutscher	Fr. 16.-
41. 4 Eintritte in die Aarechlucht	Fr. 4.-
42. 4 Bier in Meiringen	Fr. 1.20
43. Nachtrag: Abschiedstrunk in Zermatt	Fr. 2.50
44. Rückerstattung an R. Sch. für 1 Brille	Fr. 2.50
45. Billettkosten Meiringen-Bern (Beleg excl. Zuschlag Fr. 2.-)	Fr. 33.-
46. Nachlassen in Bern und gekaufter Traktant	Fr. 3.-
<i>Summe auf Gangesgrat</i>	<i>Fr. 875.60</i>
<i>Total</i>	<i>Fr. 875.60</i>

AUF 1 Mann trifft es Fr. 218.90
hievon gehen ab Fr. 190.- an Vorschuss
Fr. 60.- aus R. Fonds Fr. 210.-

Somit bleibt eine Nachzahl. von 8.90 Fr.
Lüterkofen, den 13./18. August 1920.



Tierarztpraxis Spiegelberg

Dorfstrasse 2, 4566 Halten

032 675 47 47, info@tierarztpraxis-spiegelberg.ch

www.tierarztpraxis-spiegelberg.ch



professionelles print- und
webdesign ganz nach ihren
bedürfnissen.



werbefranken

ch-3425 koppigen
telefon 032 665 27 25
www.werbefranken.ch

sind Sie wandelbar
und offen für neue
ideen?



WIR MACHEN DRUCK.
DRUCKEREI **ros**



Bauunternehmung **Baroffio AG**
 Talmattweg 11 4571 Lüterkofen
 Telefon 032 677 10 06
 Fax 032 677 26 06
 Mobile 079 311 71 29

Marco Baroffio



Verkauf direkt ab Betrieb

hofeigenes **Angus Natura-Beef**
in Mengen ab 10 kg

sowie Verkauf von einzel verpackten Stücken am Buechibärger Märet in Solothurn sowie auf dem Betrieb im

24-Stunden Tiefkühlautomaten

Das Fleisch stammt von Angus-Tieren aus kontrollierter, tierfreundlicher Rindviehhaltung. Die Jungtiere erleben unter der Obhut ihrer Mütter eine glückliche Aufzucht. Das Fleisch ist zart wie Kalbfleisch, aber aromatisch wie Rindfleisch. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihren Besuch

Familie
Stefan Rüfenacht
Brüggenstrasse 11
4583 Mühledorf
032 661 11 49
ruefenacht-beef@bluewin.ch



*Der Coiffeur in Ihrer Nähe...
...bringt Schwung ins Haar.*



Turnerfamilie

Wir gratulieren...

...unseren Ehren- und Freimitgliedern...

Thomas Widmer	07.04.1971	50 Jahre
Stefan Rüfenacht	16.05.1971	50 Jahre
Therese Widmer	23.06.1946	75 Jahre

...sowie unseren Aktiv-, Frauenriege- und Männerriegemitgliedern...

Sabrina Hager	03.03.2001	20 Jahre
Mario Eggenschwiler	05.03.1991	30 Jahre
Michael Garnier	06.05.1991	30 Jahre

...herzlichst zum Geburtstag und wünschen den Jubilierenden alles Gute.

...den frischgebackenen Eltern:

Marina und Christian Mossotti
Zur Geburt ihres Sohnes Alois vom 8. Februar 2021.

Für die Bauern – den Handel – die Verbraucher
und für unsere Umwelt



Lagerhaus Lohn Maison Virchaux

4573 Lohn-Ammannsegg Tel 032 677 50 10 Fax 032 677 50 11
1169 Yens Tel 021 800 41 38 Fax 021 800 44 80

info@lagerlohn.ch

für die Bauern

- leistungsfähige Produkteverwertung und Produkteveredelung
- Ein grosses Warenlager. Vorrätig sind sämtliche Pflanzenschutzmittel, Dünger, Futtermittel und Kleegrasmischungen
- Diesellieferungen stets zum tiefsten Tagespreis
- Günstige Preise und schneller Lieferservice

für den Handel

- Ein Partner mit schneller Distribution
- Packbetrieb für Kartoffeln und Gemüse mit umfassender Qualitätssicherung
- Brotgetreide aus den besten Lagen für gutes Backmehl

für die Konsumenten

- Discount-Tankstelle, günstige Heizöllieferungen
- Wasserenthärtungssalz und Kleintierfutter

für unsere Umwelt

- Weil gut beratene Bauern noch schonender produzieren

Jahresprogramm Aktive

23. Januar 2021	GV	Lüterkofen
20. Februar 2021	Maskenball	Lüterkofen
5. März 2021	Finalrunde Faustball	Deitingen
21. März 2021	1. Trainingshalbtage (8.30-	Lüterkofen
2. Mai 2021	2. Trainingshalbtage (13.00-	Lüterkofen
12. Mai 2021	LMM Leichtathletik	???
16. Mai 2021	Slow Up	Lüterkofen
29. Mai 2021	RMV	Messen
11.-13. Juni 2021	Seeländisches Turnfest	Rapperswil BE
25.-27. Juni 2021	Appenzeller Kantonturn-	Teufen
13. August 2021	Velorennen	Lüterkofen
19. August 2021	Plauschturnier	Messen
4. September 2021	aTuTi Landsgemeinde	Lüterkofen
10. September 2021	Quer durch Solothurn	Solothurn
???	Verbands-OL 2 4	???
17. September 2021	Betttagsturnier	Lüterkofen
18.-19. September 2021	Turnfahrt	???
26. September 2021	Schlussturnen	Arch
22. Oktober 2021	Dorfjass	Lüterkofen
Evtl. 13./14. November 2021	Unihockeyturnier	???
Durchführung noch offen	Turnshow	Lüterkofen
3. Dezember 2021	Chlausehöck	Lüterkofen

Jahresprogramm Frauenriege

Do 8. April	Bowlen	Bellach
Do 13. Mai Auffahrt	kein Turnen	
Do 20. Mai	Marsch in die Einsiedelei	
Mo 28. Juni	Bräteln beim Waldhaus	Lüterkofen
Do 8. Juli	Velotour	
Ferien vom Mo 12. Juli bis So 15. August		
Do 26. August	Minigolf	Gerlafingen
28./29. August	Frauenriegereise	
Sa 4. September	aTuTi Landsgemeinde	MZH Lüterkofen
Fr 17. September	Bettags-Turnier	
Ab Oktober	Indiaca Wintermeister	
29. Okt	Dorfjass	Rest. Linde
30./31. Oktober	Frauenriege-Zmorge	MZH Lüterkofen
November	ev. Unterhaltungsabend	MZH Lüterkofen
Do 9. Dezember	Chlausenhöck	Waldhaus Lüterkofen
Fr 21. Januar 2022	GV	Rest. Kreuz Lüterkofen

Jahresprogramm Männerriege

14. April 2021	Kegel- und Jassabend	Rest. Bellevue Lüsslingen
13. Mai 2021	Auffahrtsbummel	
02. Juni 2021	Faust und Volleyballturnier	MZH Lüterkofen
28. Juli/4./11. Aug. 2021	Sommerprogramm	diverse
14./15. August 2021	Turnfahrt	offen
25. August 2021	Gemeinsame Turnstunde	MZH Lüterkofen
3. September 2021	Bereitstellen MZH Lands-	
4. September 2021	Jubiläums Landsgemeinde	MZH Lüterkofen
05. September 2021	Spieltag 35/55+	offen
17. September 2021	Betttagsturnier der Turn-	MZH Lüterkofen
22. Oktober 2021	Dorfjass	Rest. Linde
08. Dezember 2021	Chlausenturnen	MZH Lüterkofen
29. Dezember 2021	Altjahres-Schlusshöck	offen
14. Januar 2022	59. Generalversammlung	Rest. Kreuz Lüterkofen

Aus alten Zeiten

Turnfahrt 2011 - Jura



P.P CH-4571
Lüterkofen

DIE POST 

<<Anrede>>
<<Vorname>> <<Name>>
<<Strassen Nr.>>
<<PLZ>> <<Ort>>